



Stadt Leverkusen

NEUDRUCK

Antrag Nr. 2021/0924

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

31.08.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	30.08.2021 - vertagt -	Entscheidung	öffentlich
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	09.09.2021	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	13.09.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	20.09.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	21.09.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	23.09.2021	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	27.09.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.10.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Naturnahe Dhünn und Hochwasserschutz
- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.08.2021

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Der Neudruck wurde erforderlich, da der Antrag in der Sitzung des Rates am 30.08.2021 in den Sitzungsturnus vertagt wurde.

Anlage/n:

0924 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
http://cdufraktion-lev.de

51373 Leverkusen

Unser Zeichen: mdp / ma

Leverkusen, 17. August 2021

Naturnahe Dhünn und Hochwasserschutz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der Gremien des Rates, der Bezirksvertretungen und des Rates zu nehmen.

Die Stadt Leverkusen beauftragt den Wupperverband, das bestehende Konzept zur "Naturnahen Entwicklung der Dhünn" unter Berücksichtigung der neuen klimatischen Herausforderungen zu prüfen.

Das Ergebnis soll der Stadt Leverkusen zeitnah übermittelt werden.

Begründung:

Die Zeichen von meteorologischen und klimatischen Veränderungen weltweit sind unverkennbar. Aktuelle Klimaprognosen machen deutlich, dass dringend Handlungsbedarf gegeben ist.

Vorhandene menschliche Eingriffe in ursprüngliche Naturräume müssen auf ihre Wirkungen untersucht werden und gegebenenfalls korrigiert werden.

Es ist aber auch wichtig, in der Vergangenheit umgesetzte Renaturierungsmaßnahmen dahingehend zu überprüfen, welche Wirksamkeit sie erzielt haben.

Sollte sich zeigen, dass solche Maßnahmen ernsthafte Probleme für (alte) Siedlungsgebiete bewirken und möglicherweise Menschen gefährden, so sind Alternativen zu prüfen.

Eine naturnahe Entwicklung der Dhünn und Hochwasserschutz müssen in Einklang gebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Wollenhaupt
(Mitglied der Bezirksvertretung III)



Stefan Hebbel
(Fraktionsvorsitzender)



Bernhard Marewski
(Bürgermeister)



Rüdiger Scholz
(Ratsherr)